

Deutsch perfekt

IM UNTERRICHT



Arbeitsblatt 1 Die deutschsprachige Welt in Zahlen

Einmal die digitale Version von **Deutsch perfekt** gratis:



Plötzlich Hochzeitsplaner/-in

Jemand in Ihrer Familie heiratet – und Sie sollen die Hochzeit organisieren. Machen Sie einen Plan, und stellen Sie ihn dann im Kurs vor.



Hören Sie sich die Präsentation einer anderen Gruppe an, und geben Sie Feedback mithilfe der Tabelle.

	Sehr gut	Gut	Das geht besser.
Zu jeder der Fragen 1 bis 6 gibt es Informationen in der Präsentation.			
Die Sprache ist gut zu verstehen. Die Sätze sind korrekt.			
Man merkt nicht, dass die Personen von einem Papier lesen.			

Deutsch perfekt

IM UNTERRICHT



Arbeitsblatt 2 Wer bin ich?

Einmal die
digitale Version
von **Deutsch
perfekt** gratis:



Verben mit *sich* und Nomen mit *Selbst-*



Lösen Sie Aufgabe 1 bis 3, und kontrollieren Sie unten. Die Lösungen helfen Ihnen auch als erste Ideen für Aufgabe 4 bis 8: Ergänzen Sie neue Wörter in den Cluster-Kategorien. Können Sie für jede Kategorie sechs neue Wörter finden?

1. Bei welchen dieser reflexiven Verben steht *sich* im Akkusativ, bei welchen im Dativ, und bei welchen ist beides möglich? Formulieren Sie zur Kontrolle Sätze mit *ich* als Subjekt. Im Akkusativ ist das Reflexivpronomen *mich* und im Dativ *mir*.

- A sich anziehen B sich wünschen C sich einigen D sich beeilen
 E sich überlegen F sich treffen G sich bewerben H sich vorstellen

2. Welche Aktion ist konkret, welche abstrakt? Fragen Sie für Abstraktes zur Kontrolle: Was kann man „in Gedanken“ tun?

- A sich hinsetzen B sich wundern C sich ärgern D sich rasieren
 E sich freuen F sich beschweren G sich verletzen H sich ausziehen

3. In welchen dieser Nomen ist ein Adjektiv zu lesen, ohne dass Sie für das Adjektiv extra Buchstaben ergänzen müssten?

- A die Selbstkontrolle B der Selbstakt C die Selbsthilfe D die Selbstverständlichkeit
 E die Selbstkritik F die Selbstständigkeit G die Selbstsicherheit H das Selbstvertrauen

Es gibt so viele Verben mit *sich* und Nomen mit *Selbst-*. Sammeln Sie in den fünf Kategorien:

4. Reflexive Verben mit *sich* im Akkusativ 5. Reflexive Verben mit *sich* im Dativ
 6. Reflexive Verben mit konkreter Bedeutung 7. Reflexive Verben mit abstrakter Bedeutung
 8. Nomen mit *Selbst-*

Lösungen:

1. Akkusativ:
C, D, F, G
Dativ:
B (selten)
Akkusativ:
Ich wünsche
mich weg
von hier.), E
Beides: A
(Ich ziehe
mich an /
Ich ziehe mir
die Jeans
an.), H (Darf
ich mich
vorstellen? /
Ich stelle mir
das so vor.)

2. Konkret:
A, D, G, H

3. D (selbst-
verständ-
lich),
F (selbst-
ständig),
G (selbst-
sicher)

Deutsch perfekt

IM UNTERRICHT



Einmal die
digitale Version
von **Deutsch
perfekt** gratis:



Arbeitsblatt 3

Wie geht es eigentlich ...?

Schreiben mit der Hand

S

Immer weniger wird mit der Hand geschrieben. Es gibt sogar Diskussionen darüber, ob Schülerinnen und Schüler in der Grundschule noch die Schreibschrift lernen sollen oder nicht. Überlegen Sie gemeinsam, und informieren Sie sich, was die Vor- und Nachteile vom Schreiben mit der Hand sind. Gibt es Bereiche, in denen es noch wichtig ist, und warum (nicht)?

Schreibschrift an Grundschulen? Ja oder Nein?

1. Sammeln Sie in den Pro- und Contra-Listen Argumente für und gegen das Unterrichten der Schreibschrift an Grundschulen. Ergänzen Sie danach Symbole, um zu zeigen, welche Argumente am stärksten sind..

Pro

Contra



2. Stellen Sie dann ihre Argumente und Gegenargumente in einem kurzen Aufsatz gegenüber. Stellen Sie dabei auch Ihre eigene Meinung dar. Ein Tipp für eine logische Ordnung Ihrer Argumente: Bei der Gegenmeinung nennen Sie die stärksten Argumente zuerst und die schwächsten am Schluss. Bei der Meinung, die Sie selbst vertreten wollen, nennen Sie zuerst die Argumente, die Sie nicht so wichtig finden. Ihr stärkstes Argument kommt am Schluss!